

Simon Meier-Vieracker

Wissenschaft in 60 Sekunden: Potenziale der Kurzvideoplattform TikTok

Ein (bewegtes) Bild sagt mehr als tausend Worte?
Videos und Bilder in der Wissenschaftskommunikation
12. Juni 2024



fussballinguist

Simon Meier-Vieracker

✎ Profil bearbeiten

271 Folge ich 102.6K Follower 4.2M Likes

Professor of Applied Linguistics, TU Dresden, 44Y, Golden Blogger 2023

tu-dresden.de/gsw/slk/germa...

Videos

🔒 Gespeichert

🔒 Gefällt

Wiedergabelisten

↕ Reihenfolge der Wiedergabeliste ändern



Sprache ist, was du...

21 Beiträge



LinguistTikTok

173 Beiträge



Prof POV

74 Beiträge



1. TikTok – (k)ein weiteres soziales Netzwerk?
2. TikTok und Wissenschaft – (Im)Perfect Match
3. #LinguistTikTok – Insights aus der Praxis
4. Wie werde ich ein TikTok-Star?

TikTok – (k)ein weiteres soziales Netzwerk?

Internetbasierte
mobile-first-Application

User-generated content

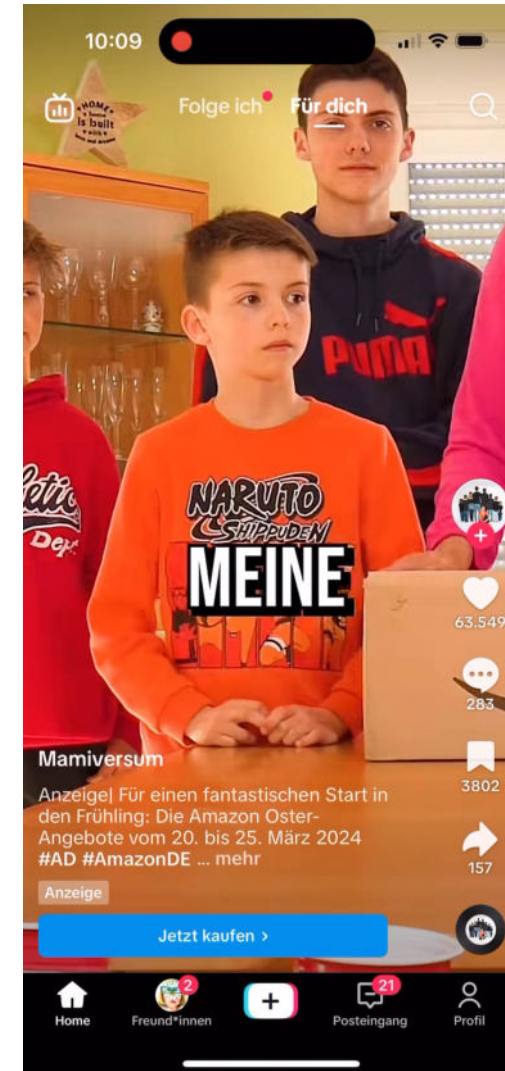
Nutzerprofile

Vernetzung

Produktions- und rezeptionsseitige Affordanzen

TikTok – (k)ein weiteres soziales Netzwerk?

- Kurzvideos mit Bild, Sprache und Ton (5s – 180s – 600s)
- Zentrales Userinterface: For You Page
- Algorithmisch kuratiert aufgrund meines Nutzungsverhaltens, auch unabhängig von Follows
- TikTok ist *kein* klassisches soziales Netzwerk, denn „networks on TikTok are initially being configured at the content genre rather than interpersonal level.“



TikTok – (k)ein weiteres soziales Netzwerk?

- TikTok ermöglicht schnelle und unkomplizierte Videoproduktion und Postproduktion
- Videoschnitt und –montage, Sound Re-Use, Filter und Effekte mit den Bordmitteln der App
- Interaktive Formate: Stitches, Duette und Videoantworten
- Potentiell große Reichweite auch für Videos kleiner und kleinster Accounts



TikTok und Wissenschaft – (Im)Perfect Match

- TikTok als interessanter Framework für Wissenschaftskommunikation im Paradigma des *Public Engagement with Science*
- Neue Formen der Popularisierung von Wissenschaft in einer Kultur der Sichtbarkeit und der „distributed creativity“ (Kaye et al. 2022)
- Wissenschaft kann Teil des globalen und ultrapolyphonen TikTok-Universums auf den Smartphones v.a. junger Zielgruppen werden ...
- ... wenn sie sich an die plattformtypischen Ästhetiken und Stile anpasst.
- Merke: Professionelle Videoproduktion ist kein Muss!

#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

- Aktiv auf TikTok seit Februar 2020
- Erstes virales Video (+100K Views) im Oktober 2021
- Erstes Original-Sound-Video im November 2021
- Erstes LinguisTikTok-Video im Januar 2022 als Versuch, meine TikTok-Analysen aus der Vorlesung auf die Plattform zurückzuspielen.
- #LinguisTikTok ist ganz eindeutig das am meisten Traffic verursachende Format auf meinem Kanal (> 1 Mio. Views pro Monat)

#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis



#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

Drei Prinzipien der Contenterstellung:

- 1. Praktische Sprachreflexion:** Thematisierung sprachlicher Phänomene, die mir oder auch den Nutzenden selbst auffallen
- 2. Dialog zwischen Alltag und Wissenschaft:** Wechselspiel zwischen Alltagsperspektiven und wissenschaftlichen Perspektiven auf Sprache
- 3. Show and Tell:** Ich zeige wissenschaftliche Ressourcen, die potentiell allen zugänglich sind.

#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

Typische Fragen:

- Wie spricht man *Chemie* korrekt aus? Sind Menschen, die *einzigste* sagen, dumm? Was ist es in *es ist halb neun*? Sind *-er*-Nominalisierungen geschlechtsneutral? Darf man *es macht Sinn* sagen? Warum heißt es *Apfelbaum*, aber *Pflaumenubaum*?

Adressierte linguistische Konzepte (Auswahl):

- *weil* mit V2, regionale Variation, Standardsprachideologien, formale Resubstantiierung, Kollokationen, Anelepsen und Topik-Drop, Syntax der gesprochenen Sprache, Metonymien, syntaktische Ambiguität, Zweifelsfälle, Implikaturen, Neopronomen, Vorfeldbesetzung, Paradigmatisierung, Hyperkorrektur, Orthographie bei Anglizismen, Fugenelemente, Ausweichstrategien, quantitative Linguistik, Entrenchement in der Konstruktionsgrammatik, syntaktische Funktionen, Graphem-Phonem-Korrespondenz, Onomastik, Flexion von Kurzwörtern, Intensivierung, Genusvariation, Komposita, Sentimentanalyse, Rektionsschwankung, Phonetik, semantische Disambiguierung

#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

Letzte 7 Tage Letzte 28 Tage **Letzte 60 Tage** Anpassen ▾

Video-Aufrufe

6,809,259

↑ +5,059,272 (+289%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Profilaufrufe

56,807

↑ +33,203 (+141%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Likes

586,748

↑ +425,283 (+263%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Kommentare

36,900

↑ +28,271 (+328%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Geteilt

37,870

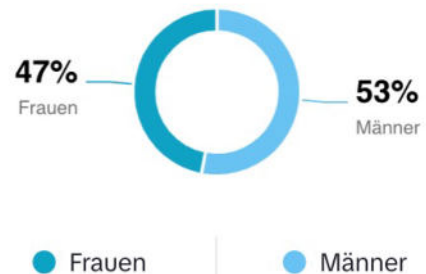
↑ +32,772 (+643%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Eindeutige Zuschauer

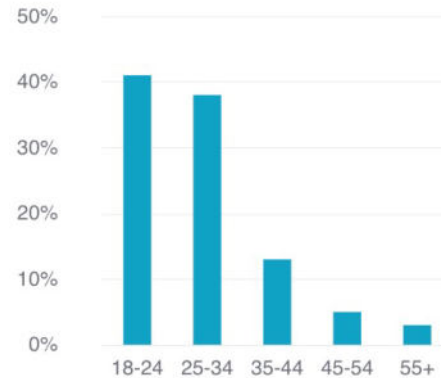
4,982,871

↑ +3,745,559 (+303%) vs. 7. Feb. - 6. Apr.

Geschlecht ⓘ



Alter ⓘ



#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

Drei mögliche Gründe für den Erfolg des Formats:

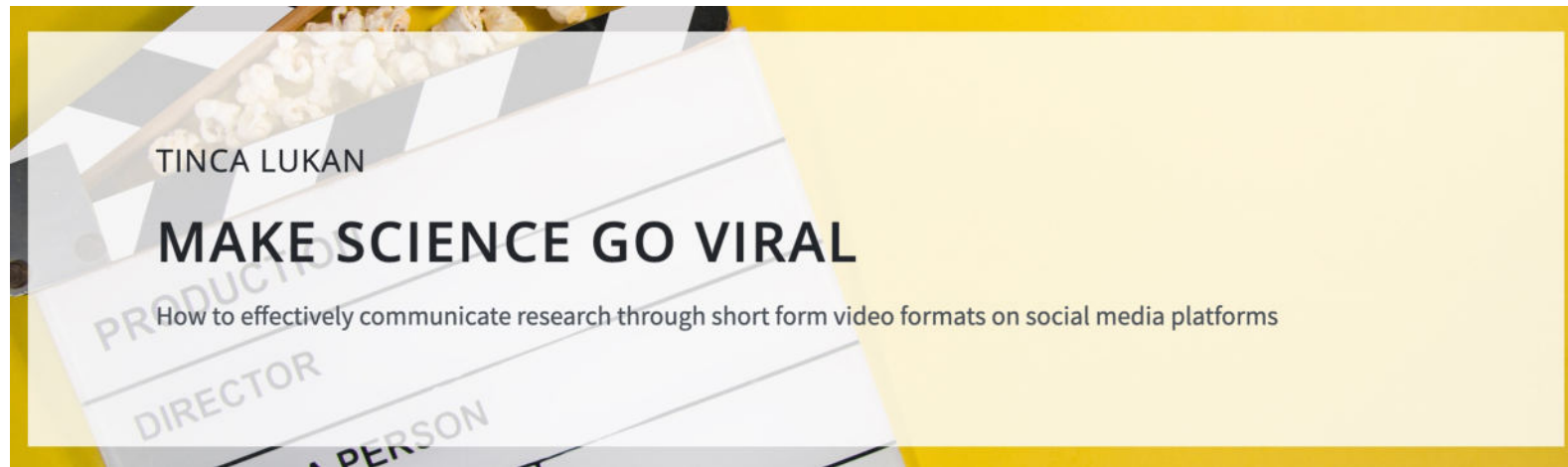
1. Wissenschaftliches Sprachwissen ist Nerdwissen und zugleich sehr *relatable* durch das alltagspraktische Sprachwissen, die alltäglichen Sprachthematizierungen und die identitätsstiftende Funktion insbesondere von sprachlicher Variation.
2. Coolness-Faktor von nüchternen Analysen zu hitzig diskutierten Themen
3. Wohletablierte und smartphonetaugliche Visualisierungspraktiken in der Linguistik

#LinguisTikTok – Insights aus der Praxis

Drei wiederkehrende Probleme:

1. Keine Verlinkung nach außen möglich, Links in der Caption und in den Kommentaren sind nicht clickable.
2. Captions werden eh nicht gelesen.
3. Kommentare haben keine Timestamps und sind nicht chronologisch sortiert.

Wie werde ich ein TikTok-Star?



1. Define a topic (?)
2. Decide a communicative form of your video (?)
- ~~3. Structure and write a script~~
- ~~4. Storyboard~~
5. Record
6. Edit
7. Post
8. Engage with the community

Wie werde ich ein TikTok-Star? Simon's Version

- **Regel Nr. 1:** Du musst auch selbst viel TikTok konsumieren, um ein Gefühl für die Plattform zu bekommen!
- **Regel Nr. 2:** Deine Themen müssen relatable sein oder relatable aufbereitet werden, dann kann auch Nischenwissen vermittelt werden.
- **Regel Nr. 3:** Nutze die Affordanzen der Plattform wie Stitches und Filter. Soundmemes sind ein guter Anfang.
- **Regel Nr. 4:** Fasse dich kurz. Bleibe möglichst unter 90 Sekunden!
- **Regel Nr. 5:** Nimm dich und deine Wissenschaft nicht zu ernst!
- **Regel Nr. 6:** Mach dich auf Trolle und Hater gefasst!
- **Regel Nr. 7:** Versuche täglich zu posten!

SIMON MEIER-VIERACKER
**SPRACHE IST,
WAS DU DRAUS
MACHST!**



References

- Kaye, D. Bondy Valdovinos/Zeng, Jing/Wikström, Patrik (2022): TikTok: creativity and culture in short video. Medford: Polity Press.
- Zulli, Diana/Zulli, David James (2020): Extending the Internet meme: Conceptualizing technological mimesis and imitation publics on the TikTok platform. In: New Media & Society 24 (8), S. 1–19.
<https://doi.org/10.1177/1461444820983603>.



SCAN ME

@fussballinguist